

Protokoll

über die konstituierende Sitzung des Kreistages
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2011/2016
am 21. Nov. 2011, 15.00 Uhr, im Forum der Berufsbildenden Schulen II,
An der Leege 2 b, 37520 Osterode am Harz

Anwesend sind
die Kreistagsabgeordneten:

Rudi Armbrrecht, Hörden am Harz
Klaus Richard Behling, Bad Lauterberg im Harz
Wilhelm Berner, Osterode am Harz
Marco Borrmann, Herzberg am Harz
Harm-Heiko de Vries, Windhausen
Klaus Dragun, Osterode am Harz
Bernd Fröhlich, Osterode am Harz
Monika Grammel, Osterode am Harz
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz
Christa Hartz, Herzberg am Harz
Karl Heinz Hausmann, Osterode am Harz
Manfred Keimburg, Osterode am Harz
Helga Klages, Osterode am Harz
Rosita Klenner, Walkenried
Frank Koch, Osterode am Harz
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz
Frank Kosching, Osterode am Harz
Henning Kruse, Wulften am Harz
Klaus Liebing, Bad Sachsa
Herbert Lohrberg, Eisdorf
Reiner Lotze, Osterode am Harz

Hans Christian Metzger, Bad Sachsa
Herbert Miche, Walkenried
Lutz Peters, Herzberg am Harz
Dr. Andreas Philippi, Herzberg am Harz
Jürgen Rähmer, Badenhausen
Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Lutz Rockendorf, Bad Sachsa
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Frank Rusteberg, Osterode am Harz
Dr. Reiner Schenk, Bad Lauterberg im Harz
- ab 15.08 Uhr -
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz
Regina Seeringer, Osterode am Harz
Hermann Seifert, Bad Sachsa
Erich Sonnenburg, Badenhausen
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Horst Tichy, Bad Lauterberg im Harz
Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz
Karin Wode, Elbingerode

Vorsitz

Tagesordnungspunkte 1 und 2

Tagesordnungspunkte 3 bis 5

Tagesordnungspunkte 6 bis 19

2. stellv. Landrat
Hermann Seifert
2. stellv. Landrat
Hermann Seifert
Vorsitzende
Helga Klages

Von der Verwaltung

Erster Kreisrat Gero Geißbreiter

Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister	- Leiter des Fachbereiches I, Innere Dienste
Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann	- Leiter des Fachbereiches II, Ordnung/Naturschutz und Abfall
Kreisverwaltungsoberrat Holger Ahrens	- Leiter des Fachbereiches III, Jugend und Soziales
Baudirektor Günter Jentsch	- Leiter des Fachbereiches IV, Bauen
Medizinaldirektorin Dr. Ursula Schaper	- Leiterin des Gesundheitsamtes
Veterinäroberrat Dr. Thomas Patzelt	- Leiter des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Franz-Michael Hemesath	- Leiter der Stabsstelle Bildung, Wirtschaft und Regionalplanung (BWR)
Rüdiger Brakel	- Leiter der Kreisvolkshochschule
Dagmar Frühling-Eder	- Gleichstellungsbeauftragte
Kreisamtmann Jörg Schattenberg	- als Protokollführer

Es fehlt entschuldigt
der Abgeordnete

Werner Bruchmann, Bad Sachsa

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der 2. stellv. Landrat Hermann Seifert eröffnet um 15.00 Uhr die konstituierende Sitzung des Kreistages. Er begrüßt die Anwesenden, besonders die Mitglieder der Personalvertretung der Kreisverwaltung sowie den Vertreter der Presse, und erläutert, warum ihm die Sitzungsleitung obliegt.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Kreistag verfährt sodann nach folgender

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ermittlung des ältesten anwesenden, hierzu bereiten Kreistagsabgeordneten, der die Abgeordneten verpflichtet und den Vorsitz bis zur Wahl der/des Kreistagsvorsitzenden führt
3. Verpflichtung der Abgeordneten
4. Erklärung über die Bildung und Stärke von Fraktionen und Gruppen
5. Wahl der/des Kreistagsvorsitzenden
6. Erlass einer Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Kreistagsausschüsse sowie die Ausschüsse und Beiräte aufgrund besonderer Rechtsvorschriften
7. Vertretung der/des Kreistagsvorsitzenden
 - a) Beschlussfassung über die Anzahl der Vertreter/-innen und ggf. über die Vertretungsreihenfolge
 - b) Bestimmung der Vertreter der/des Kreistagsvorsitzenden
8. Anträge zur Tagesordnung
9. Entscheidung über Wahleinsprüche
10. Neufassung der Hauptsatzung
11. Bildung des Kreisausschusses
12. Ehrenamtliche Vertreter/-innen des Landrats
 - a) Beschlussfassung über die Anzahl der Stellvertreter/-innen und ggf. über die Vertretungsreihenfolge
 - b) Wahl der Stellvertreter/-innen
13. Bildung der Kreistagsausschüsse, der Ausschüsse und Beiräte nach besonderen Rechtsvorschriften; Bestimmung oder Wahl von Vertretern in sonstige Ausschüsse und Gremien
14. Zuteilung der einzelnen Ausschussvorsitze;
Bestimmung der Vorsitzenden durch die Fraktionen und Gruppen
15. Feststellung der Entlassung eines Beamten kraft Gesetzes;
Bernhard Reuter
16. Wahl eines Landrats oder vorläufiger Verzicht auf die Wahl
17. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert über 2.000 €
18. Anfragen und Mitteilungen
19. Einwohnerfragestunde

Punkt 2:

Ermittlung des ältesten, hierzu bereiten Kreistagsabgeordneten, der den Vorsitz bis zur Wahl der/des Kreistagsvorsitzenden führt

Der 2. stv. Landrat teilt mit, nach seinen Ermittlungen sei der Abg. Manfred Keimburg der älteste Kreistagsabgeordnete. Dieser habe gebeten, die nächstältesten zu fragen. Der nächstälteste Kreistagsabgeordnete sei er selbst und zu dieser Aufgabe auch bereit, so dass ein Wechsel des Vorsitzes zu diesem Zeitpunkt nicht erforderlich sei.

Sodann ruft er den

Punkt 3:

Verpflichtung der Kreistagsabgeordneten

auf und verpflichtet die Kreistagsabgeordneten, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten; er weist auf die den Abgeordneten nach den §§ 40 - 42 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) obliegenden Pflichten hin.

Textausgaben des NKomVG wurden an die Abgeordneten verteilt.

Punkt 4:

Erklärung über die Bildung und Stärke von Fraktionen und Gruppen

Der 2. stv. Landrat teilt mit, es lägen ihm folgende Erklärungen über die Bildung und Stärke von Fraktionen vor:

Fraktionen:

1. Die 19 Abgeordneten, die über den Wahlvorschlag der SPD in den Kreistag gewählt wurden, haben sich zur SPD-Kreistagsfraktion zusammengeschlossen. Vorsitzender dieser Fraktion ist der Abg. Lohrberg, gleichberechtigte Stellvertreter sind die Abg. Lotze, Dr. Philippi und Rien.
2. Die 14 Abgeordneten, die über den Wahlvorschlag der CDU in den Kreistag gewählt wurden, haben sich zur CDU-Kreistagsfraktion zusammengeschlossen. Vorsitzender dieser Fraktion ist der Abg. Peters, gleichberechtigte Stellvertreter sind die Abg. Seeringer, Wode und Körner.

3. Die 4 Abgeordneten, die über den Wahlvorschlag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Kreistag gewählt wurden, haben sich zur Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN zusammengeschlossen. Vorsitzender dieser Fraktion ist der Abg. Rordorf. Stellvertreter sind die Abg. Metzger und Rähmer.
4. Die 2 Abgeordneten, die über den Wahlvorschlag der FDP in den Kreistag gewählt wurden, haben sich zur FDP-Kreistagsfraktion zusammengeschlossen. Vorsitzender dieser Fraktion ist der Abg. Seifert, Stellvertreter der Abg. Keimburg.

Gruppen:

1. Die Kreistagsfraktionen der SPD und der GRÜNEN haben sich zur SPD/GRÜNEN-Gruppe zusammengeschlossen. Sprecher dieser Gruppe ist der Abg. Lohrberg, Stellvertreter ist der Abg. Rordorf.
2. Die Kreistagsfraktion der FDP und der Kreistagsabgeordnete Behling, der über den Wahlvorschlag der Bürgerinitiative Bad Lauterberg e.V gewählt wurde, bilden die FDP/BI-Kreistagsgruppe. Sprecher dieser Gruppe ist der Abg. Seifert, Stellvertreter ist der Abg. Behling.

Weitere Erklärungen über die Bildung und Stärke von Fraktionen und Gruppen werden nicht abgegeben.

Der Abg. Dr. Schenk nimmt an der Sitzung teil.

Der 2. stv. Landrat verpflichtet den Abg. Dr. Schenk, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten; er weist auf die den Abgeordneten nach den §§ 40 - 42 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) obliegenden Pflichten hin.

Punkt 5:

Wahl der/des Kreistagsvorsitzenden

Der Abg. Lohrberg schlägt namens der SPD/GRÜNEN-Gruppe für die Wahl zur Vorsitzenden des Kreistages die Abg. Klages vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet.

Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt und niemand schriftliche oder geheime Wahl verlangt, wird durch Zuruf gewählt.

Wahlergebnis:

Von 41 abgegebenen Stimmen entfallen

40 Stimmen auf die Abg. Klages.

Der 2. stv. Landrat stellt fest, somit sei die Abg. Klages für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 zur Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Osterode am Harz gewählt. Er fragt die Abg. Klages, ob diese die Wahl annehme.

Die Abg. Klages erklärt, sie nehme die Wahl an und danke für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie gibt eine kurze persönliche Erklärung ab.

Die neu gewählte Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung und ruft

Punkt 6:

Erlass einer Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Kreistagsausschüsse sowie die Ausschüsse und Beiräte aufgrund besonderer Rechtsvorschriften

- Drucksache Nr. 1 -

auf.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 14. Nov. 2011 noch einige Änderungen des ursprünglichen Beschlussvorschlags empfohlen habe. Ein Entwurf der Geschäftsordnung in der empfohlenen Fassung ist den Kreistagsabgeordneten mit gesondertem Anschreiben überreicht worden.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Die der Beschlussvorlage beigefügte Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Kreistagsausschüsse sowie die Ausschüsse und Beiräte aufgrund besonderer Rechtsvorschriften wird unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 14. Nov. 2011 empfohlenen Änderungen beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 7:

Vertretung der/des Kreistagsvorsitzenden

- a) Beschlussfassung über die Anzahl der Vertreter/-innen und ggf. über die Vertretungsreihenfolge
- b) Wahl der/des Vertreter(s)/-in – ggf. mehrere Vertreter – der/des Kreistagsvorsitzenden

- Drucksache Nr. 2 -

- a) Der Abg. Lohrberg schlägt namens der SPD/GRÜNEN-Gruppe vor, wegen der mit Einführung des NKomVG hinzugekommenen Aufgaben zwei Vertreter/-innen zu wählen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, zwei Vertreter/-innen nach § 61 Abs. 1 Satz 3 NKomVG zu bestimmen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- b) Der Abg. Peters schlägt den Abg. Körner für die Wahl zum stellv. Vorsitzenden des Kreistages vor.

Der Abg. Rordorf schlägt den Abg. Rähmer für die Wahl zum stellv. Vorsitzenden des Kreistages vor.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag bestimmt die Abg. Körner und Rähmer zu gleichberechtigten Vertretern der Kreistagsvorsitzenden.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 8:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt; die Tagesordnung gilt als festgestellt.

Punkt 9:

Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreiswahl
im Landkreis Osterode am Harz am 11. Sept. 2011 gemäß
§ 46 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG)

- Drucksache Nr. 3 -

Die Kreistagsvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf und stellt fest, dass die Einspruchsführerin nicht anwesend ist.

Sie weist anschließend darauf hin, dass die Einspruchsführerin, der Kreiswahlleiter und der Landrat gem. § 47 Abs. 2 NKWG auf Antrag zu hören sind; hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Einspruch wird gemäß § 48 Abs. 1 Nr. 1 NKWG als unbegründet zurückgewiesen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
1 Stimmenthaltung)

Punkt 10:

Neufassung der Hauptsatzung

- Drucksache Nr. 4 -

Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die der Vorlage beigefügte Neufassung der Hauptsatzung für den Landkreis Osterode am Harz.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 11:

Bildung des Kreisausschusses

- Drucksache Nr. 5 -

Der Abg. Lohrberg schlägt namens der SPD/GRÜNEN-Gruppe vor, dass wie bisher dem Kreisausschuss für die Dauer der Wahlperiode vier weitere stimmberechtigte Kreistagsabgeordnete angehören sollen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Dem Kreisausschuss gehören für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 vier weitere stimmberechtigte Kreistagsabgeordnete an.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
1 Stimmenthaltung)

Die stimmberechtigten Mitglieder des Kreisausschusses und deren Stellvertreter werden für die SPD/GRÜNEN-Gruppe von dem Abg. Lohrberg, für die CDU-Kreistagsfraktion vom Abg. Peters und für die FDP/BI-Gruppe vom Abg. Seifert benannt.

Anschließend stellt der Kreistag durch Beschluss die Sitzverteilung und die Besetzung des Kreisausschusses wie folgt fest:

Von den 10 zu verteilenden Sitzen entfallen

6 Sitze auf die SPD/GRÜNEN-Gruppe,
3 Sitze auf die CDU-Kreistagsfraktion und
1 Sitz auf die FDP/BI-Gruppe.

Dem Kreisausschuss gehören für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 folgende Kreistagsabgeordnete an:

Stimmberechtigte Mitglieder

Vertreter

SPD/GRÜNEN-Gruppe

Karl-Heinz Hausmann
Herbert Lohrberg
Dr. Andreas Philippi
Barbara Rien
Klaus Liebing
Raymond Rordorf

Reiner Lotze
Erich Sonnenburg
Ulrich Schramke
Karl Georg Wipke
Helga Klages
Jürgen Rähmer

CDU-Kreistagsfraktion

Lutz Peters
Andreas Körner
Regina Seeringer

Reinhard Schmitz
Horst Tichy
Karin Wode

FDP/BI-Gruppe

Manfred Keimburg

Hermann Seifert

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
2 Stimmenthaltungen)

Punkt 12:

Ehrenamtliche Vertreter/-innen des Landrats (§ 81 Abs. 2 NKomVG)

a) Beschlussfassung über die Anzahl der Stellvertreter/-innen und
ggf. über die Vertretungsreihenfolge

b) Wahl der Stellvertreter/-innen

- Drucksache Nr. 6 -

a) Der Abg. Lohrberg schlägt namens der SPD/GRÜNEN-Gruppe vor, drei ehrenamtliche Vertreter/-innen des Landrats zu wählen. Zur Kennzeichnung der Vertretungsreihenfolge soll es eine(n) Vertreterin/Vertreter mit der Bezeichnung 1. stellv. Landrätin/Landrat sowie zwei gleichberechtigte Vertreterinnen/Vertreter mit der Bezeichnung 2. stellv. Landrätin/Landrat geben.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, drei Vertreter/-innen des Landrats nach § 81 Abs. 2 NKomVG zu wählen. Sie führen als Kennzeichnung der Vertretungsreihenfolge die Bezeichnung 1. bzw. 2. stellv. Landrätin/Landrat; die beiden 2. stellv. Landrätinnen/Landräte sind gleichberechtigt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
1 Stimmenthaltung)

b) Wahl der/des 1. stellv. Landrätin/Landrats

Namens der SPD/GRÜNEN-Gruppe schlägt der Abg. Lohrberg

den Abg. Liebing für die Wahl zum 1. stellv. Landrat

vor.

Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt und niemand schriftliche oder geheime Wahl verlangt, wird durch Zuruf gewählt.

Wahlergebnis:

Von 41 abgegebenen Stimmen entfallen

39 Stimmen auf den Abg. Liebing

- 2 Abgeordnete haben sich der Stimme enthalten -.

Die Vorsitzende stellt fest, somit sei der Abg. Liebing für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 zum 1. stellv. Landrat des Landkreises Osterode am Harz gewählt. Sie fragt den Abg. Liebing, ob dieser die Wahl annehme.

Der Abg. Liebing erklärt, er nehme die Wahl an und danke für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl der 2. stellv. Landrätinnen/Landräte

Namens der SPD-Kreistagsfraktion schlägt der Abg. Lohrberg

den Abg. Hausmann für die Wahl zum 2. stellv. Landrat

vor.

Namens der GRÜNEN-Kreistagsfraktion wird

der Abg. Rordorf für die Wahl zum 2. stellv. Landrat

vorgeschlagen.

Namens der CDU-Kreistagsfraktion vertritt der Abg. Peters die Auffassung, dass es einem guten politischen Stil entsprochen hätte, wenn das Amt eines der beiden 2. stellv. Landräte der zweitstärksten Fraktion zugefallen wäre. Diese Besetzung sei nicht vorgeschlagen worden, so dass die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion die Abg. Seeringer für die Wahl zum 2. stellv. Landrat vorgeschlagen. Im Übrigen beantragt er geheime Wahl.

Die Fraktionen verständigen sich darüber, dass zwei Wahlgänge durchgeführt werden sollen.

Zunächst stellen sich die Abg. Hausmann und Seeringer zur Wahl.

Nachdem die Abg. Rien und Körner zu Wahlhelfern bestimmt worden sind, wird geheime Wahl durchgeführt. Die Vorsitzende stellt nach Beendigung des Wahlganges folgendes Wahlergebnis fest:

Von 41 abgegebenen Stimmen entfallen
26 Stimmen auf den Abg. Hausmann und
15 Stimmen auf die Abg. Seeringer.

Somit ist der Abg. Hausmann für die Dauer der Wahlperiode 2011/ 2016 zum 2. stellv. Landrat des Landkreises Osterode am Harz gewählt.

Die Vorsitzende fragt den Abg. Hausmann, ob dieser die Wahl annehme.

Der Abg. Hausmann erklärt, er nehme die Wahl an und danke für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Sodann stellen sich die Abg. Rordorf und Seeringer zur Wahl.

Die Abg. Rien und Körner werden erneut zu Wahlhelfern bestimmt, und abermals wird die geheime Wahl durchgeführt. Die Vorsitzende stellt nach Beendigung des Wahlganges folgendes Wahlergebnis fest:

Von 41 abgegebenen Stimmen entfallen
23 Stimmen auf den Abg. Rordorf und
18 Stimmen auf die Abg. Seeringer.

Somit ist der Abg. Rordorf für die Dauer der Wahlperiode 2011/ 2016 zum 2. stellv. Landrat des Landkreises Osterode am Harz gewählt.

Die Vorsitzende fragt den Abg. Rordorf, ob dieser die Wahl annehme.

Der Abg. Rordorf erklärt, er nehme die Wahl an und danke für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Punkt 13:

Bildung der Kreistagsausschüsse, der Ausschüsse und Beiräte nach besonderen Rechtsvorschriften;
Bestimmung oder Wahl von Vertretern in sonstige Ausschüsse und Gremien

- Drucksache Nr. 7 -

Der Abg. Lohrberg beantragt die Einrichtung eines Arbeitskreises „Zukunft Harz“ dessen Aufgabe insbesondere die Begleitung der Fusionsgespräche sein soll. Er schlägt vor, diesen Arbeitskreis aus sieben Mitgliedern zu bilden.

Der Abg. Peters befürwortet die Bildung eines Gremiums zur Begleitung der Fusionsgespräche. Um die Bevölkerung mehr in die Diskussion einzubinden, beantragt er die Bildung eines öffentlichen Ausschusses.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den

Antrag

des Abg. Peters abstimmen:

(Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür und
26 Gegenstimmen)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sodann stellt die Vorsitzende den

Antrag

des Abg. Lohrberg zur Abstimmung:

(Abstimmungsergebnis: 26 Stimmen dafür,
2 Gegenstimmen und
13 Stimmenthaltungen)

Der Antrag ist damit angenommen.

Für die SPD-Kreistagsfraktion werden die Abg. Hausmann, Liebing und Lohrberg,
für die CDU-Kreistagsfraktion die Abg. Peters und Körner,
für die GRÜNEN-Kreistagsfraktion der Abg. Rordorf und
für die FDP-Kreistagsfraktion der Abg. Seifert
vorgesprochen.

Die Besetzung des Arbeitskreises „Zukunft Harz“ wird beschlossen:

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
1 Stimmenthaltung)

Sodann benennen der Abg. Lohrberg für die SPD/GRÜNEN-Gruppe, der Abg. Peters für die CDU-Kreistagsfraktion und der Abg. Seifert für die FDP/BI-Gruppe die Mitglieder und - soweit erforderlich - ihre Stellvertreter/-innen für die Ausschüsse des Kreistages sowie für die Ausschüsse und Beiräte nach besonderen Rechtsvorschriften.

Gemäß § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG erklären

- der Abg. Borrmann dem Bauausschuss und
- der Abg. Kosching dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration mit beratender Stimme anzugehören.

Die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung werden im Verlauf der Beratung jeweils einzeln durch Beschluss festgestellt; soweit Wahlen erforderlich sind, werden diese durchgeführt.

1. Innen- und Personalausschuss

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter/-in</u>
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u> Erich Sonnenburg Ulrich Schramke Jürgen Rähmer	
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u> Gerd Schirmer Reinhard Schmitz	
<u>Mit beratender Stimme gehören gemäß § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG dem Ausschuss an:</u>	
<u>FDP/BI-Gruppe</u> Klaus Richard Behling	 Manfred Keimburg

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

2. Ausschuss für Umwelt, Abfall und Ordnung

Mitglieder	Stellvertreter/-in
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u>	
Reiner Lotze	
Frank Koch	
Dr. Andreas Philippi	
Rudi Armbrecht	
Klaus Liebing	
Raymond Rordorf	
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	
Wilhelm Berner	
Werner Bruchmann	
Herbert Miche	
Gerd Schirmer	
<u>FDP/BI-Gruppe</u>	
Klaus Richard Behling	Manfred Keimburg

Mit beratender Stimme gemäß § 71 Abs. 7 NKomVG
gehören dem Ausschuss an,

wenn der Ausschuss in Angelegenheiten des Naturschutzes berät:

- der Kreisnaturschutzbeauftragte Arnulf Kühl

wenn der Ausschuss in Angelegenheiten des Feuerschutzes berät:

- zwei Vertreter der Feuerwehren, Kreisbrandmeister Frank Regelin und
stv. Kreisbrandmeister Thomas Schulze

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

3. Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration

Beschluss:

Für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 wird festgelegt, dass dem Ausschuss 15 stimmberechtigte Mitglieder angehören.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Mitglieder

Stellvertreter/-in

1. STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

a) aus der Mitte des Kreistages

SPD/GRÜNEN-Gruppe

Karl-Heinz Hausmann

Frank Rusteberg

Christa Hartz

Rosita Klenner

Hans-Christian Metzger

CDU-Kreistagsfraktion

Harm-Heiko de Vries

Monika Grammel

Karin Wode

FDP/BI-Gruppe

Klaus Richard Behling

Hermann Seifert

2. MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME

a) gemäß § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG der Abg.

Frank Kosching

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass weitere Mitglieder auf Vorschlag externer Institutionen und Verbände zu wählen sind, deren Vorschläge noch nicht vollständig vorliegen. Die Besetzung des Ausschusses ist deshalb in der nächsten Kreistagssitzung zu vervollständigen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Berät der Ausschuss in Sozialhilfe- bzw. Integrationsangelegenheiten gehören ihm

- als stimmberechtigte Mitglieder

die 9 Mitglieder nach Nr. 1 Buchst. a) und

- als beratende Mitglieder

die Mitglieder nach Nr. 1 Buchst. b) als Mitglieder i.S. des § 71 Abs. 6 NKomVG i.V.m. § 114 BSHG sowie

- das Mitglied nach Nr. 2 Buchst. a) als Mitglied i.S. des § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG

an.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

4. Bauausschuss

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter/-in</u>
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u>	
Helga Klages	
Bernd Fröhlich	
Klaus Dragun	
Frank Koch	
Henning Kruse	
Reiner Schenk	
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	
Wilhelm Berner	
Hans-Jürgen Gückel	
Andreas Körner	
Lutz Rockendorf	
<u>FDP/BI-Gruppe</u>	
Manfred Keimburg	Klaus Richard Behling

Mit beratender Stimme gehört dem Ausschuss

gemäß § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG der Abg.

Marco Borrmann

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
1 Stimmenthaltung)

5. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter/-in</u>
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u>	
Herbert Lohrberg	
Erich Sonnenburg	
Reiner Lotze	
Ulrich Schramke	
Karl Georg Wipke	
Raymond Rordorf	
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	
Gerd Schirmer	
Lutz Peters	
Lutz Rockendorf	
Reinhard Schmitz	
<u>FDP/BI-Gruppe</u>	
Klaus Richard Behling	Hermann Seifert

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

6. Schul- und Kulturausschuss

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass weitere Mitglieder auf Vorschlag externer Institutionen und Verbände zu wählen sind, deren Vorschläge noch nicht vollständig vorliegen. Die Besetzung des Ausschusses ist deshalb in der nächsten Kreistagssitzung zu vervollständigen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Die Anzahl der gemäß § 110 NSchG hinzuzuberufenden Mitglieder des Schulausschusses wird auf 7 festgesetzt. Für jedes hinzuberufene Mitglied werden 2 Ersatzmitglieder bestimmt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter/-in</u>
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u>	
Reiner Lotze	
Frank Rusteberg	
Karl Georg Wipke	
Holger Thiesmeyer	
Rosita Klenner	
Jürgen Rähmer	
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	
Harm-Heiko de Vries	
Monika Grammel	
Regina Seeringer	
Horst Tichy	
<u>FDP/BI-Gruppe</u>	
Hermann Seifert	Klaus Richard Behling

Die vorstehenden Mitglieder der Vertretungskörperschaft des Schulausschusses bilden gleichzeitig den Kulturausschuss.

(Abstimmungsergebnisse: e i n s t i m m i g)

7. Gleichstellungsausschuss

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter/-in</u>
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u>	
Henning Kruse	
Klaus Dragun	
Christa Hartz	
Rudi Armbrrecht	
Barbara Rien	
Hans Christian Metzger	
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	
Monika Grammel	
Regina Seeringer	
Horst Tichy	
Karin Wode	
<u>FDP/BI-Gruppe</u>	
Hermann Seifert	Klaus Richard Behling

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

8. Sozialbeirat

Beschluss:

Es wird ein Sozialbeirat zur Sicherstellung der Beteiligung sozial erfahrener Personen vor der Entscheidung über Widersprüche in Sozialhilfeangelegenheiten gebildet.

Der Sozialbeirat ist kein Ausschuss im Sinne der §§ 71 und 73 NKomVG; die Geschäftsordnung für den Kreistag pp. findet sinngemäß Anwendung mit Ausnahme der Vorschriften über die Ladungsfrist.

Der Beirat setzt sich aus je einem Vertreter der fünf im Landkreis Osterode am Harz tätigen freien Wohlfahrtsverbände (Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband Osterode, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk und Caritasverband) zusammen; er wird für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 eingerichtet.

Die Geschäftsführung des Sozialbeirats obliegt dem Leiter des Fachbereichs III.

In der ersten Sitzung des Sozialbeirats wählen seine Mitglieder aus ihrer Mitte eine/-n Vorsitzende/-n.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

9. Arbeitsmarktbeirat

Beschluss:

Es wird ein Arbeitsmarktbeirat im Sinne § 18d SGB II zur Beratung bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen gebildet.

Der Arbeitsmarktbeirat ist kein Ausschuss im Sinne der §§ 71 und 73 NKomVG; die Geschäftsordnung für den Kreistag pp. findet sinngemäß Anwendung mit Ausnahme der Vorschriften über die Ladungsfrist.

Der Beirat setzt sich - neben den vom Landrat ausgewählten Mitgliedern - aus je zwei Vertretern der SPD- und der CDU-Kreistagsfraktion sowie je einem Vertreter der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und der FDP-Kreistagsfraktion zusammen; er wird für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 eingerichtet.

Die Geschäftsführung des Arbeitsmarktbeirats obliegt dem Leiter des Fachbereichs III.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Von den Fraktionen werden folgende Vertreter benannt:

SPD	Rudi Armbrrecht	Erich Sonnenburg
CDU	Monika Grammel	Herbert Miche
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jürgen Rähmer	
FDP	Hermann Seifert	

10. Beirat für Menschen mit Behinderungen

Beschluss:

Es wird ein Beirat für Menschen mit Behinderungen im Sinne des § 12 Abs. 4 des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) gebildet.

Die Geschäftsführung des Beirats für Menschen mit Behinderungen obliegt dem Leiter des Fachbereichs III.

Über die Berufung der Mitglieder für die Wahlperiode 2011/2016 entscheidet der Kreistag in einer späteren Sitzung, wenn die örtlichen Vereinigungen ihre Vorschläge unterbreitet haben.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

11. Beirat der Kreisvolkshochschule

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass weitere Mitglieder auf Vorschlag externer Institutionen und Verbände zu wählen sind, deren Vorschläge noch nicht vollständig vorliegen. Die Besetzung des Ausschusses ist deshalb in der nächsten Kreistagssitzung zu vervollständigen.

a) Mitglieder des Kreistages

SPD/GRÜNEN-Gruppe

Henning Kruse

Jürgen Rähmer

CDU-Kreistagsfraktion

Seeringer, Regina

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Außerdem werden als Mitglieder berufen

b) Erster Kreisrat Gero Geißleiter

c) Sachkundige der Erwachsenenbildung

1	Elisabeth Ahrens	Eichenweg, 37197 Hattorf am Harz
2	Volkmar Keil	Junkernstr. 5 37412 Herzberg am Harz
3	Dieter Welling	Schillerstraße 39 b 37520 Osterode am Harz
4	Heiko Seemann-Weymar	Postanschrift der BBS II
5	Horst Baumann	Ellricher Straße 4, 37520 Osterode am Harz

d) Vertreter/-in der Arbeitsverwaltung

Johannes Oßwald	Vennigerholzstraße 9 37154 Northeim
-----------------	--

e) Dozentenvertreter/-in

Heidrun Kreykenbohm	Clausthaler Str. 21 37539 Bad Grund (Harz)
---------------------	---

f) Hörervertreter/-in

Thomas Quanz	Hohe Straße 28 37520 Osterode am Harz
--------------	--

g) Vertreter der kreisangehörigen Städte und Samtgemeinden

1	Dr. Ralf-Dieter Nielbock Im Strange 12 37520 Osterode am Harz	- Stadt Osterode am Harz
2	Petra Litke Berliner Str. 19 37412 Herzberg am Harz	- Stadt Herzberg am Harz
3	Vertreter wurden bisher nicht benannt	- Stadt Bad Lauterberg im Harz
4		- Stadt Bad Sachsa
5		- Samtgemeinde Bad Grund (Harz)
6		- Samtgemeinde Hattorf am Harz
7		- Samtgemeinde Walkenried

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

12. Kreisjägermeister

Beschluss:

Die Wahl des Kreisjägermeisters wird zunächst ausgesetzt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

13. Jagdbeirat

Der Kreistag wählt die folgenden Personen für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 zu Mitgliedern des Jagdbeirats:

- a) Claus-Wilhelm Deig, Nelkenweg 8, 37431 Bad Lauterberg im Harz,
als Vertreter der Jäger
- b) Klaus Dempwolf, Lasfelder Straße 94, 37520 Osterode am Harz,
als Vertreter der Landwirtschaft
- c) Bernd Wehmeyer, Am Spritzenhaus 9, 37412 Herzberg am Harz,
als Vertreter der Forstwirtschaft
- d) Detlef Dreymann, Uffestr. 41, 37441 Bad Sachsa,
als Vertreter der Jagdgenossenschaften
- e) Arnulf Kühl, Palmwiese 12, 37412 Herzberg am Harz - Sieber,
als Vertreter des Naturschutzes
- f) Dr. Dieter Holodynski, Forstamt Riefensbeek,
Sösetalstraße 37, 37520 Osterode am Harz,
als Vertreter der Waldökologie

(Wahlergebnisse: jeweils e i n s t i m m i g)

Anmerkung:

Die SPD/GRÜNEN-Gruppe hat bei den folgenden Besetzungen von Gremien, die zwei Benennungen erfordern, diese teilweise nicht ausgeschöpft, obwohl es ihr nach dem Sitzverteilungsverfahren eigentlich zugestanden hätte, sondern der CDU-Kreistagsfraktion die Benennung überlassen.

14. Grundstücksverkehrsausschuss

Vom Kreistag entsandte Mitglieder:

SPD/GRÜNEN-Gruppe

Rudi Armbrecht

CDU-Kreistagsfraktion

Wilhelm Berner

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

15 a) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Landkreis
Osterode am Harz

Beschluss:

An Stelle des Ersten Kreisrats, der bis zur Wahl eines neuen hauptamtlichen Landrats die Funktion des Verbandsgeschäftsführers für den Landrat des Landkreises Osterode am Harz ausübt, entsendet der Kreistag

Klaus Liebing

in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Landkreis Osterode am Harz.

Von den weiteren drei vom Landkreis Osterode am Harz zu entsendenden Vertreterinnen/Vertretern - und jeweils einer Stellvertreterin/einem Stellvertreter - werden zwei auf Vorschlag der SPD/GRÜNEN-Kreistagsgruppe und eine(r) auf Vorschlag der CDU-Kreistagsfraktion bestimmt.

Vertreter

Christa Hartz

Holger Thiesmeyer

Gerd Schirmer

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

15 b) Verwaltungsrat der Sparkasse Osterode am Harz

Der Landrat des Landkreises Osterode am Harz gehört dem Verwaltungsrat der Sparkasse Osterode am Harz in seiner Eigenschaft als Vorsitzender gem. § 5 Abs. 4 öRV an. Der Erste Kreisrat nimmt diese Funktion bis zur Wahl eines neuen hauptamtlichen Landrats wahr.

Von den - neben dem Landrat - vier auf Vorschlag des Landkreises Osterode am Harz in den Verwaltungsrat zu wählenden Mitgliedern werden drei auf Vorschlag der SPD/GRÜNEN-Kreistagsgruppe und eines auf Vorschlag der CDU-Kreistagsfraktion benannt:

Herbert Lohrberg

Ulrich Schramke

Karl Georg Wipke

Horst Tichy

Beschluss:

Der Kreistag stellt die o.a. Benennung fest. Den für die Verbandsversammlung benannten Vertretern wird der Auftrag erteilt, die Wahl der für den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Mitglieder in der nächsten Verbandsversammlung zu unterstützen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

16. Kreiswohnbau Osterode am Harz GmbH

a) Gesellschafterversammlung

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 den Abg. Erich Sonnenburg zum Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der Kreiswohnungsbau Osterode am Harz GmbH.

(Wahlergebnis: e i n s t i m m i g)

...

b) Aufsichtsrat

Nicht ständige Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat sind neben den ständigen Vertretern (Erster Kreisrat i.V.d. Landrats und der 1. stellv. Landrat) folgende Abg.:

SPD/GRÜNEN-Gruppe

Herbert Lohrberg
Ulrich Schramke
Raymond Rordorf
Reiner Lotze
Jürgen Rähmer

CDU-Kreistagsfraktion

Regina Seeringer
Andreas Körner
Reinhard Schmitz

FDP/BI-Gruppe

Hermann Seifert

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Zwei weitere nicht ständige Aufsichtsratsmitglieder werden der Gesellschafterversammlung durch die zweitstärkste Gesellschafterin, die Stadt Osterode am Harz, und das an der Stammeinlage beteiligte private Kapital vorgeschlagen.

17. Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Bode/Zorge

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 den Abg. Klaus Liebing als ordentliches Mitglied und den Abg. Herbert Miche als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Bode/Zorge.

(Wahlergebnisse: jeweils e i n s t i m m i g)

18. Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Harz e.V.

In die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Harz e.V. werden der Erste Kreisrat - der das Amt bis zur Wahl eines neuen hauptamtlichen Landrats ausübt - und der 1. stellv. Landrat für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 entsandt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

19. Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen

a) Verbandsversammlung

Vertreter des Landkreises Osterode am Harz in der Verbandsversammlung sind neben dem Landrat folgende Abg.:

Vertreter	Stellvertreter
<u>SPD-Kreistagsfraktion</u>	
Bernd Fröhlich	Reiner Lotze
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	<u>GRÜNEN-Kreistagsfraktion</u>
Herbert Miche	Rainer Schenk

Der Kreistag benennt gem. § 6 Abs. 2 Satz 2 der Verbandsordnung den Kreisangestellten Franz-Michael Hemesath als Stellvertreter des Landrats.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

b) Beirat

Von den Parteien werden benannt als		
	Mitglied	Stellvertreter
SPD	Dr. Andreas Philippi	Karl Georg Wipke
CDU	Reinhard Schmitz	Hans-Jürgen Gückel
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Wolfgang Hypko Am Oberen Vogelherd 78 37520 Osterode am Harz	Hans Christian Metzger
FDP	Klaus Richard Behling	Manfred Keimburg

20. Landkreisversammlung des Nieders. Landkreistages

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 die Abg. Barbara Rien als ordentliches Mitglied und die Abg. Regina Seeringer als stellv. Mitglied in die Landkreisversammlung des Nieders. Landkreistages.

(Wahlergebnisse: jeweils e i n s t i m m i g)

21. Gesellschafterversammlung Harz-Energie GmbH & Co. KG

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 den Abg. Ulrich Schramke zum Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der Harz-Energie GmbH & Co. KG.

(Wahlergebnis: e i n s t i m m i g)

22. Biokompost Goslar/Wolfenbüttel GmbH

a) Gesellschafterversammlung

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 den Abg. Raymond Rordorf zum Vertreter und den Abg. Gerd Schirmer als Stellvertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der Biokompost Goslar/Wolfenbüttel GmbH.

(Wahlergebnisse: jeweils e i n s t i m m i g)

b) Aufsichtsrat

Der Kreistag entsendet für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 neben dem Ersten Kreisrat - der das Amt bis zur Wahl eines neuen hauptamtlichen Landrats ausübt - die Abg.

Mitglied	Stellv. Mitglied
<u>SPD/GRÜNEN-Gruppe</u>	
Herbert Lohrberg	Erich Sonnenburg
<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>	
Gerd Schirmer	Reinhard Schmitz

in den Aufsichtsrat der Biokompost Goslar/Wolfenbüttel GmbH.

Beschluss:

Der Kreistag stellt die o.a. Sitzverteilung und die personale Besetzung fest und benennt gem. § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Biokompost Goslar/Wolfenbüttel GmbH Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann als Stellvertreter des Landrats.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

23. Abfallzweckverband Südniedersachsen (AS)

Verbandsversammlung

Vertreter des Landkreises Osterode am Harz in der Verbandsversammlung sind neben dem Landrat folgende Abg.:

Vertreter	Stellvertreter
<u>SPD-Kreistagsfraktion</u>	
Klaus Liebing	Frank Koch
<u>GRÜNEN-Kreistagsfraktion</u>	<u>CDU-Kreistagsfraktion</u>
Raymond Rordorf	Schirmer, Gerd

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

24. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen/Hannover

Beschluss:

Der Kreistag entsendet den Ersten Kreisrat Gero Geißleiter - der diese Vertretung bis zur Wahl eines neuen hauptamtlichen Landrats ausübt - als Vertreter und benennt gem. § 5 Abs. 1 Satz 6 der Zweckverbandsordnung den Veterinäroberrat Dr. Thomas Patzelt als Stellvertreter des Ersten Kreisrats in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen/Hannover.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 14:

Zuteilung der einzelnen Ausschussvorsitze;
Bestimmung der Vorsitzenden durch die Fraktionen und Gruppen

- Drucksache Nr. 8 -

Die SPD/GRÜNEN-Gruppe greift auf die folgenden Ausschussvorsitze zu - sie benennt gleichzeitig die/den jeweilige/-n Vorsitzende/-n, die CDU-Kreistagsfraktion die/den jeweilige/-n stellv. Vorsitzende/-n -:

Ausschuss	Vorsitzende/ Vorsitzender	stellv. Vorsitzende/ stellv. Vorsitzender
Innen- und Personalausschuss	Erich Sonnenburg	Gerd Schirmer
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Ordnung	Raymond Rordorf	Werner Bruchmann
Ausschuss für Jugend, Sozial und Integration	Karl-Heinz Hausmann	Monika Grammel
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Ulrich Schramke	Reinhard Schmitz
Gleichstellungsausschuss	Christa Hartz	Karin Wode

Die CDU-Kreistagsfraktion greift auf die folgenden Ausschussvorsitze zu - sie benennt gleichzeitig die/den jeweilige/-n Vorsitzende/-n, die SPD-Kreistagsfraktion die/den jeweilige/-n stellv. Vorsitzende/-n -:

Ausschuss	Vorsitzende/ Vorsitzender	stellv. Vorsitzende/ stellv. Vorsitzender
Schul- und Kulturausschuss	Regina Seeringer	Frank Rusteberg
Bauausschuss	Wilhelm Berner	Frank Koch

Punkt 15:

Feststellung der Entlassung eines Beamten kraft Gesetzes;
Bernhard Reuter

- Drucksache Nr. 9 -

Beschluss:

Durch die Begründung des Beamtenverhältnisses auf Zeit beim Landkreis Göttingen als Landrat zum 1. Nov. 2011 liegen die Voraussetzungen für die Entlassung kraft Gesetz nach § 22 Abs. 2 BeamStG im Fall des Herrn Bernhard Reuter vor. Das Beamtenverhältnis des Herrn Reuter beim Landkreis Osterode am Harz endet mit Ablauf des 31. Okt. 2011.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 16:

Wahl eines Landrats oder vorläufiger Verzicht auf die Wahl

- Drucksache Nr. 10 -

Der Abg. Peters hält eine Aussetzung der Wahl eines Landrats für einen Zeitraum von zwei Jahren für zu lang. In den anstehenden Verhandlungen über eine Kreisfusion müsse der Landkreis Osterode am Harz bestmöglich vertreten sein und dies spreche für die Wahl eines Landrats, damit auf Augenhöhe verhandelt werden könne. Die CDU-Kreistagsfraktion werde der Beschlussempfehlung, Alternative b), deshalb nicht zustimmen.

Der Abg. Seifert weist darauf hin, dass sich die Rahmenbedingungen für die Fusionsverhandlungen geändert hätten. Grundsätzlich halte er die Wahl eines Landrats für richtig, könne dies aber im Hinblick auf möglicherweise entstehende Pensionsansprüche nicht befürworten. Einen vorläufigen Verzicht könne er mittragen, jedoch dürfe dieser den Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten. Wenn sich in dieser Zeit keine konkreten Verhandlungsergebnisse abzeichneten, halte er es für erforderlich, die mögliche Verlängerung des Verzichts um ein weiteres Jahr zu überdenken.

Der Abg. Lohrberg beantragt, den vorläufigen Verzicht - die Alternative b) des Beschlussvorschlags - zu beschließen. Mit dem Verzicht werde der Empfehlung des Nieders. Ministerium für Inneres, Sport und Integration entsprochen. Er sei der Überzeugung, dass die derzeitige Verwaltungsspitze und die Fraktionsvorsitzenden den Landkreis Osterode am Harz in Verhandlungen gut vertreten würden. Sollte sich ein Scheitern der Gespräche bzw. Verhandlungen abzeichnen, könne man immer noch einen Landrat wählen.

Der Abg. Rordorf führt aus, dass er es nicht für zwingend halte, die Gespräche bzw. Verhandlungen durch einen Landrat führen zu lassen. Er sehe bei den derzeitigen Verhandlungsführern ebenfalls den notwendigen Sachverstand und bringe ihnen Vertrauen entgegen.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Alternative b) der Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss:

Auf die erforderliche Wahl einer Landrätin oder eines Landrats für den Landkreis Osterode am Harz wird nach dem Ausscheiden des bisherigen Amtsinhabers bis zum 31. Okt. 2013 vorläufig verzichtet.

(Abstimmungsergebnis: 26 Stimmen dafür,
15 Gegenstimmen)

Punkt 17:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert über 2.000 €

- Drucksache Nr. 11 -

Beschluss:

Die Annahme der in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 18:

Anfragen und Mitteilungen

1. Errichtung einer Oberschule in Herzberg am Harz

Der Erste Kreisrat berichtet, dass die Nieders. Landschulbehörde mit Verfügung vom 15. Nov. 2011 dem Antrag des Landkreises Osterode am Harz entsprochen und gem. § 106 Abs. 1, 3 und 8 des Nieders. Schulgesetzes (NSchG) die

schulbehördliche Genehmigung für folgende schulorganisatorische Maßnahmen erteile ich Ihnen:

a) Aufhebung der Haupt- und Realschule Herzberg am Harz mit Ablauf des 31. Juli 2012

in Verbindung mit der gleichzeitigen

b) Errichtung einer Oberschule nach § 10a Abs. 2 NSchG in Herzberg am Harz, Heidestraße 10, mit den Schuljahrgängen 5 bis 10 zum 1. Aug. 2012.

2. Sitzungsplan 2012

Der Erste Kreisrat weist auf den als Tischvorlage verteilten Sitzungsplan der Kreisgremien für das Jahr 2012 hin.

3. Anfragen des Abg. Kosching

Der Abg. Kosching hat mehrerer schriftliche Anfragen an den Erste Kreisrat mit der Bitte um Beantwortung in der Sitzung des Kreistages gestellt.

Die Anfragen werden vom Ersten Kreisrat beantwortet; Anfragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 18:

Einwohnerfragestunde

Herr Gärtner aus Lerbach bezieht sich auf Zeitungsberichterstattung nach der sich zwei Landtagsabgeordnete für eine Fusionslösung eines „vereinten Westharzes“ ausgesprochen hätten und fragt, ob diese Option auch in das Hesse-Gutachten eingegangen sei.

Der Erste Kreisrat führt aus, dass dem Gutachter der Auftrag erteilt war auch eine Fusion mit dem Landkreis Goslar zu prüfen. Dieser Möglichkeit wurde durch das Gutachten eine nur begrenzte Zukunftsfähigkeit bescheinigt.

Herr Schwinger aus Bad Grund bezieht sich auf den Kreistagsbeschluss des Landkreises Goslar, Gespräche über eine „Zusammenlegung“ auch mit den kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Osterode am Harz zu führen und fragt, ob Voraussetzung für Fusionsgespräche mit dem Landkreis Goslar eine Aufhebung dieses Beschlusses sei.

Der Erste Kreisrat antwortet, dass der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz nicht die Aufhebung des Kreistagsbeschlusses des Landkreises Goslar gefordert habe.

Um 17.14 Uhr schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreistages.

gez.
Helga Klages

Vorsitzende

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Jörg Schattenberg

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Kreistages am 19. Dezember 2011

Frank Kosching • Kreistagsabgeordneter • Falkenweg 14 • 37520 Osterode am Harz

Landkreis Osterode am Harz

Herrn Ersten Kreisrat

Gero Geißreiter

Postfach 1451

37504 Osterode am Harz

Osterode am Harz, den 15.11.2011

Konstituierende Kreistagssitzung am 21.11.2011

Sehr geehrter Herr Geißreiter,

zu TOP 13 (DS 7) teile ich Ihnen mit:

Gem. § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG möchte ich im Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration Mitglied mit beratender Stimme werden.

Zu TOP 18: Folgende Anfragen möchte ich an Sie stellen:

1 Themenbereich Kreisfusion

- 1.1 Wie bewerten Sie die Tatsache, dass – ausweislich Dutzender Leserbriefe in den letzten Wochen – unerwartet viele Bürger eine Fusion mit Göttingen und Northeim ablehnen und ein Zusammengehen mit dem Kreis Goslar befürworten?
- 1.2 Ist es aus Sicht der Kreisverwaltung nicht sinnvoll, in „Bürgerforen“ oder Bürgerversammlungen mit Unterstützung durch Prof. Hesse als Experten den Bürgern wenigstens einmal zu erklären, warum die von der Gruppe SPD-Grüne favorisierte und von Herrn Reuter in der letzten Wahlperiode durchgepeitschte Variante die bessere ist? Sollten die Bürger nicht erfahren, welche Vorteile sie neben den zahlreichen Nachteilen wie Randlage, weite Wege und Verlust von Partizipation und Demokratie dadurch genießen werden?
- 1.3 Sind Veranstaltungen dieser Art von der Verwaltung und/oder den Mehrheitsfraktionen in den nächsten drei Monaten vorgesehen? Falls ja: wo und wann? Falls nein: warum nicht?

2 Themenbereich Rechtsterrorismus und NPD

Hintergrund:

Am 20. Januar 2009 durchsuchten Einsatzkräfte der Polizei insgesamt 32 Objekte von Angehörigen oder Kontaktpersonen der rechtsextremistischen Szene in den Landkreisen Göttingen, Northeim, Osterode, Hildesheim und Braunschweig. Davon wurden in 30 Objekten gefahrenabwehrende Durchsuchungsmaßnahmen mit dem Ziel des Auffindens und der Beschlagnahme von Waffen, Munition und weiteren gefährlichen Gegenständen durchgeführt. Bei den betroffenen Personen wurden u. a. Lang- und Kurz Waffen sowie Wurfsterne, Schlagringe, Teleskopschlagstöcke und Messer aufgefunden und sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Vor dem Hintergrund dieser Durchsuchungsergebnisse waren u. a. Strafverfahren wegen Verstößen gegen das Waffengesetz, das Kriegswaffenkontrollgesetz sowie das Sprengstoffgesetz eingeleitet worden. Besorgniserregend war, dass es sich nicht um einzelne Waffenfunde, sondern laut Presseberichterstattung um regelrechte Waffenarsenale, u. a. mit Faustfeuerwaffen, gehandelt hat. Auf Anfrage von Abgeordneten der Fraktionen DIE LINKE und SPD (Sigrid Leuschner, Karl-Heinz Hausmann u.a.) an das MI erklärte Min. Schünemann seinerzeit im Landtag:

„Den erfolgreichen Maßnahmen gingen intensive Strukturermittlungen einer bei der PI Northeim/Osterode eingerichteten Ermittlungsgruppe voraus, die im Übrigen in die Sonderkommission, die vor dem Hintergrund einer Straftat am 30. November 2008 in einem Göttinger Nachtlokal eingerichtet worden war, integriert wurde.“

Min. Schünemann weiter:

„Im Zusammenhang mit den aktuellen Waffenfunden in Südniedersachsen liegen bislang keine Hinweise darauf vor, dass sich Rechtsextremisten bewaffnen, um geplant politisch motivierte Kriminalität zu begehen. Es liegen ebenso keine Erkenntnisse vor, dass in irgendeiner Form der organisierte Einsatz der sichergestellten Waffen geplant war. Darüber hinaus sind auch keine Anzeichen für rechtsterroristische Aktivitäten erkennbar.

[...]

Drei der von den Durchsuchungsmaßnahmen am 20. Januar 2009 betroffenen Personen sind nach Erkenntnissen der niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde aktive Mitglieder der NPD. Zwölf weitere Personen wurden gelegentlich als Teilnehmer von NPD-Demonstrationen festgestellt, ohne dass Erkenntnisse darüber vorliegen, dass sie in einer engeren Beziehung zu dieser Partei stehen. Die anderen Personen sind bisher nicht im Zusammenhang mit der NPD in Erscheinung getreten. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass vor dem Hintergrund persönlicher Kontakte innerhalb der rechten Szene weitere Verbindungen zu Mitgliedern der NPD bzw. deren Umfeld bestehen.

[...]

Die Waffenfunde bei Rechtsextremisten belegen die bundesweit gültige Einschätzung, die auch die Niedersächsische Landesregierung teilt, dass in der gesamten rechten Szene eine deutliche Affinität zu Waffen feststellbar ist. Waffen werden von Angehörigen der rechtsextremistischen Szene als Tatmittel und zur Bedrohung genutzt sowie als ‚Statussymbol‘ angesehen. Im Übrigen siehe Beantwortung zu Frage 1. Die Niedersächsische Landesregierung wird auch weiterhin nachdrücklich und unter Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten gegen den Rechtsextremismus und insbesondere in diesem Zusammenhang begangene Straftaten vorgehen. Dies haben auch die konsequenten polizeilichen Maßnahmen der Polizeidirektion Göttingen beispielhaft gezeigt. Die Polizei macht dabei nicht nur von strafprozessualen Maßnahmen Gebrauch, sondern nimmt auch alle zulässigen Möglichkeiten der gefahrenabwehrrechtlichen Instrumentarien in Anspruch. Mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wurden frühzeitig abgewehrt und Straftaten beweissicher verfolgt.“

Dies vorausgeschickt, frage ich Herrn Geißleiter:

- 2.1 Sind der Kreisverwaltung seit dem Januar 2009 und insbesondere im Lichte der laufenden Ermittlungen zum Rechtsterrorismus – von den Polizeibehörden, dem Verfassungsschutz oder einer anderen staatlichen Stelle neue Erkenntnisse über militante und bewaffnete Neonazistrukturen im Landkreis Osterode mitgeteilt worden?
- 2.2 Können Sie, Herr Geißleiter, vor dem Hintergrund des im Jahr 2009 auch im Kreis Osterode entdeckten Waffenarsenals und im Lichte der Erkenntnis der aktuellen Terrorismus-Ermittlungen ausschließen, dass die im Landkreis Osterode ansässigen NPD-Kader und Angehörigen der freien Kameradschaftsszene, aber auch die drei im Kreis Osterode gewählten kommunalpolitischen Mandatsträger der NPD ins terroristische Netzwerk verstrickt sind?
- 2.3 Können Sie ausschließen, dass auch im Landkreis Osterode am Harz Gefahr für Leib und Leben von Migrantinnen und Migranten sowie sonstigen aus rechtsextremistischer Sicht unerwünschten Personen besteht?
- 2.4 Herr Reuter kündigte seinerzeit als Reaktion auf den Waffenfund 2009 an, die Arbeit gegen Rechtsextremismus zu verstärken. Wie äußerte sich diese Verstärkung in den letzten fast drei Jahren? Welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen? Welche Maßnahmen plant die Kreisverwaltung für die Zukunft?

Über eine Beantwortung der Anfragen sowie eine Dokumentation in der Sitzungsniederschrift würde ich mich freuen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Frank Kosching, Kreistagsabgeordneter

Beantwortung der Anfragen des Abg. Kosching vom 15. Nov. 2011

- es gilt das gesprochene Wort -

Die **Fragen 1.1 und 1.2** sind zum einen Suggestivfragen und zielen zum anderen auf die Bewertung eines Sachverhalts. Gegenstand des Auskunftsrechts nach § 56 NKomVG sind aber verwaltungsseitig bekannte Tatsachen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich Ihre **Fragen 1.1 bis 1.3** wie folgt:

Das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Thema „Kreisfusion“ wird begrüßt. Über den Beschluss des Kreistages und den Sitzungsverlauf am 31. Oktober 2011 hat die Presse ausführlich berichtet. Das Gutachten „Kommunalstrukturen in Niedersachsen: Eine teilregionale Untersuchung für den Raum Südniedersachsen (im Auftrag der Landkreise Northeim und Göttingen, Zusatzbeauftragung durch die Kreise Osterode am Harz und Goslar sowie die Stadt Göttingen)“ ist öffentlich zugänglich. Wer über keinen Internet-Anschluss verfügt, kann das Gutachten in der Kreisverwaltung einsehen, auch sind Kopien gegen Kostenersatz möglich. Das Gutachten und der Kreistagsbeschluss sind zz. die Grundlagen für die Meinungsbildung. Ob sich die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer gegenwärtigen Meinungsbildung dieser Grundlagen bedient haben, vermag ich nicht einzuschätzen.

Als Leiter der Verwaltung werde ich selbstverständlich meiner gesetzlichen Verpflichtung nachkommen, die Öffentlichkeit in geeigneterweise zu unterrichten. Genau dies sieht auch der Kreistagsbeschluss vom 31. Oktober 2011 vor. Auf der Grundlage dieses Beschlusses, dessen Ausführung mir obliegt, hat es bislang weder Gesprächskontakte nach Süden noch nach Norden gegeben; insoweit gibt es nichts Neues, worüber informiert werden könnte. Ein Gespräch mit dem Landkreis Goslar ist für den 12. Dezember 2011 vorgesehen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Im Übrigen werde ich mich maßgeblich an den Vorstellungen und Zeitplanungen des Arbeitskreises „Zukunft Harz“ orientieren; der Arbeitskreis ist heute erst gebildet worden.

Frage 2.1:

Terrorismusbekämpfung und die Beobachtung extremer Parteien ist keine kommunale Aufgabe, sondern Aufgabe der Polizei (insbesondere der dortigen Staatsschutzabteilungen) sowie der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder. Unabhängig davon steht die Kreisverwaltung anlassbezogen in Verbindung mit den zuständigen Institutionen und tauscht entsprechende Informationen aus. Darüber hinaus beobachtet natürlich auch die Kreisverwaltung die Entwicklung der links- und rechtsextremen Szene mit Sorge, sammelt Informationen das Kreisgebiet betreffend, gibt diese ggf. an die kreisangehörigen Gemeinden weiter und steht ansonsten im Austausch mit den kreisangehörigen Gemeinden bzw. diesen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Frage ist mit Nein zu beantworten.

Fragen 2.2 und 2.3:

Herr Kosching, bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass ich rhetorische Fragen nicht beantworten werde.

Wer sich konkret gefährdet oder bedroht fühlt, möge den Kontakt zu der für ihn zuständigen Polizeidienststelle suchen.

Frage 2.4:

Der Landkreis Osterode am Harz hat bereits im Jahr 2006 eine Interessenbekundung für die Einrichtung eines Lokalen Aktionsplanes (LAP) beim zuständigen Bundesministerium erklärt und im Jahr 2007 den entsprechenden Zuschlag erhalten. Das Bundesprogramm „**Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus**“ wurde nach umfangreichen Vorarbeiten im Bewilligungsverfahren am 15.09.2007 gestartet und endete am 31.12.2010. Nähere Einzelheiten können Interessierte auf der Internetseite www.vielfalt-osterode.de entnehmen.

Nach Abschluss dieses Bundesprogramms nimmt der Landkreis Osterode am Harz seit 2011 (Befristung zum 31.12.2013) an dem Nachfolgeprogramm „**Toleranz fördern - Kompetenz stärken**“ teil. Im Rahmen dieses Programms spielt auch das Thema Rechtsextremismus und die Stärkung der demokratischen Grundhaltung eine bedeutende Rolle. Zur Kommunalwahl im September wurden dabei eine Broschüre für Erstwähler/-innen zur Kommunalwahl verschickt, 5.000 Exemplare an Schulen, Jugendpflegen, Parteien und Bürgerbüros verteilt, Podiumsdiskussionen an vier Schulen im Landkreis Osterode am Harz zur Kommunalwahl mit ca. 430 Schüler/-innen in Bad Sachsa, Osterode am Harz, Herzberg am Harz und Bad Lauterberg im Harz veranstaltet und eine Gaststätten-Kampagne in Osterode am Harz und Bad Lauterberg im Harz durchgeführt. Daneben gibt es Beratungsangebote.

Die Durchführung beider Bundesprogramme erfolgte bzw. erfolgt in enger Kooperation zwischen der hier eingerichteten Lokalen Koordinierungsstelle und dem Kreisjugendring.

Ferner ist der Landkreis Osterode am Harz **Mitglied im Landespräventionsrat Niedersachsen** und bringt sich dort ein und begleitet dessen Sitzungen.

Insbesondere über die hiesige Kreisjugendpflege erfolgt eine enge Kooperation mit den **örtlichen Präventionsräten** der Städte und Samtgemeinden im Landkreis Osterode am Harz. Beispielhaft wurde am 17.09.2011 ein Präventionstag in Bad Lauterberg im Harz in Kooperation mit dem örtlichen Präventionsrat und der Polizeiinspektion Northeim-Osterode am Harz sowie den örtlichen Vereinen und Verbänden durchgeführt.

Zusätzlich bietet die Kreisjugendpflege seit knapp 10 Jahren das Modellprojekt „**Straßenfußball**“ an. Dieses Projekt setzt sich insbesondere für Toleranz und Integration sowie gegen Fremdenfeindlichkeit ein. Das Projekt findet immer noch guten Zuspruch und wird insbesondere von Schulen aktiv genutzt und stark nachgefragt.

Am 25.05.2009 wurde der Landkreis Osterode am Harz als „**Ort der Vielfalt**“ durch das zuständige Bundesministerium in Berlin ausgezeichnet.

gez.

Gero Geißreiter
Erster Kreisrat